

Le livre des délibérations de la grande saunerie de Salins (1466–1481). Transcriptions du Ms. 1 B 187 des Archives départementales du Doubs, éd. par Catherine BÉBÉAR et Henri DUBOIS (Instrumenta 13) Ostfildern 2004, Thorbecke, 538 S., 2 Abb., ISBN 3-7995-7913-3, EUR 76. – Die drei seit dem 13. Jh. nachweisbaren Salinen von Salins in der Freigrafschaft Burgund gehören zu den großen europäischen Salinenbetrieben des Spät-MA. Als wichtigstes Dokument dieser Einrichtungen ist das älteste Protokollbuch des Leitungsausschusses der Grande Saunerie mit 576 Protokollen der Jahre 1466–1481 erhalten. Die in der vorliegenden Ausgabe komplett edierte Hs. ermöglicht detaillierte Einblicke in die Finanzaktionen, den Handel wie den technischen Betrieb dieses spätm. Großbetriebes. Die Einleitung von D. bietet eine Handschriftenbeschreibung, eine Einführung zur Geschichte der Saline, zu ihrer Bedeutung, Organisation und ihrem Produktionsablauf, der Vermarktung des Salzes, den Rentnern und Kaufleuten, dem Personal der Saline und schließlich eine Einordnung der Bedeutung der Saline für den burgundischen Staat (S. 9–59). Da das Protokollbuch im Original erhalten ist, ist der textkritische Apparat des von B. erstellten Textes (S. 63–511) mehr als knapp gehalten. Gleiches gilt für seine Erschließung: Der Band verfügt über Orts- und Personenindices und enthält ein Glossar der technischen Fachbegriffe. Allerdings ist zu fragen, ob ein so reicher wie umfangreicher Text nicht zumindest einen Sachindex verdient hätte – eine sicher große Arbeit, die jedoch erst den wahren Reichtum dieser Quelle hätte erschließen helfen.

M. M.

Das Zinsbuch der Herrschaft Breuberg von 1426, bearbeitet von Winfried WACKERFUSS, Breuberg-Neustadt 2004, Breuberg-Bund, XXXVIII, 210 S., Abb., Karten, ISBN 3-922903-08-8, EUR 16. – Der bereits durch die Edition der Breuburger Rechnungen (vgl. DA 48, 803 f.) hervorgetretene Vf. legt nun eine weitere Publikation zur Geschichte dieser Herrschaft im Odenwald vor. Eingehend werden die Hs., die übrigen Zinsbücher (hier hätte man sich die Information gewünscht, wieso der Editor aus der reichen Überlieferung gerade das Zinsbuch von 1426 ediert hat), der Aufbau des Textes, Münzen und Maße und die Editionsgrundsätze vorgestellt (S. IX–XX). Der Text scheint verlässlich (wenngleich bei der Überprüfung der abgebildeten Passagen eine Auslassung auffiel). Orts- und Personenregister und dankenswerterweise auch ein Sachregister mit Glossar erschließen den Band, der reiches Material für die Lokalgeschichte wie für die Geschichte der spätm. Grundherrschaft bereitstellt.

M. M.

Jahrzeitbücher, Urbare und Rödel Graubündens, Bd. 1: Die Kreise Disentis und Ruis, Bd. 2: Die Kreise Ilanz, Lugnez und Trins, bearb. von Ursus BRUNOLD und Immacolata SAULE HIPPENMEYER, Chur 1999 bzw. 2004, Staatsarchiv Graubünden, XVIII u. 332 S., 23 Abb. bzw. XVI u. 578 S., 29 Abb., ISBN 3-9521926-0-0 bzw. 3-9521926-1-9, CHF 78 bzw. 88. – Die beiden Bände eröffnen eine neue Publikationsreihe des Staatsarchivs des Kantons Graubünden, in der Jahrzeitbücher, Urbare, Zinsbücher, Güter- und Einkünfterverzeichnisse ediert werden sollen, die vor 1600 angelegt, aber unter Umständen weit über dieses Datum hinaus (manchmal bis ins 19. Jh.) fortgeschrieben worden sind. Die Mehrzahl der edierten Texteinträge in den